

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

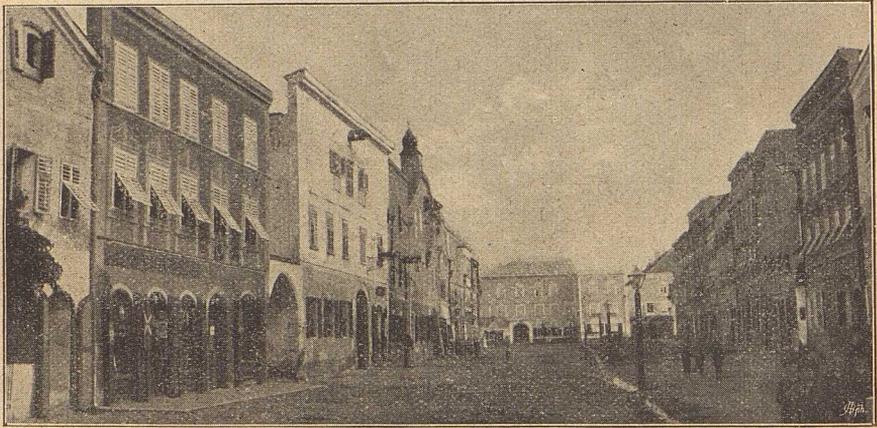
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

balb durch lautes Schreien, bald durch fröhliches Lächeln immer und immer wieder begrüßte. Der gute Förster konnte seiner Freude und Dankbarkeit gegen Gott, daß er ihm dieses größte Glück noch habe zuteil werden lassen, nicht anders Ausdruck geben, als daß er seinen kleinen Ebi dem Höchstgütigen aufopferte und feierlich gelobte, ihn zu einem Kind Gottes erziehen zu wollen. Wie sehr Gott sein Versprechen angenehm gewesen und wie gütig er es aufgenommen, sollte sich an den Lebensschicksalen des Kindes selbst zeigen.

Doch ein schwerer Schlag störte gar plötzlich das heitere süße Familienglück; denn Gottes unergründlicher Ratschluß hatte beschlossen, da er ihm jetzt ein Söhnlein geschenkt hatte, dafür seine so heißgeliebte Gattin zu sich in den Himmel aufzunehmen; Elise mußte kurze Zeit nach der Geburt ihres Söhnleins sterben.

Unfäglich war der Schmerz und der Jammer, der das nun vereinsamte Herz des Försters durchwühlte, da er an der aufgebahrten Leiche seiner lieben Elise stand.



Marktplatz in Altheim.

Der Markt Altheim wurde 1546 ein befreiter Flecken. (Urftündlich 903 schon erwähnt.) 1581 erhoben zum Markte. Auf dem Bilde sieht man das historisch berühmte alte Rathaus, das demnächst im Innern adaptiert wird.

Wilde Gedanken der Verzweiflung und fromme Ergebung in Gottes unendlichen Ratschluß bekämpften sich in heißem Streit in seinem Innern, bis er sich endlich dem Willen des Allerhöchsten demütig unterwarf und in Tränen zerfließend der schwer geprüfte Mann hinsank auf seine Knie vor der Bahre, um sie für ihre Treue mit dem einzigen Liebeswerk zu belohnen, das er seiner hingeshiedenen Gattin jetzt noch erweisen konnte, nämlich Gnade und Barmherzigkeit vom lieben Gott für ihre arme Seele zu erblehen.

Doch die Pflicht ruft; der Förster mußte trotz allem wieder seinen Berufsgeschäften nachgehen. Allerdings sah er jetzt viel härter und strenger aus und wie um viele Jahre gealtert; der bittere Seelenschmerz hatte tiefe Furchen auf seinem Antlitz zurückgelassen. — Bei seinem kleinen Ebi mußte Rosa nun auch Mutterstelle vertreten und sie tat es gern, so schien es wenigstens dem Förster, denn Tag und Nacht befand sich das Kind bei ihr. Sie war es jetzt, die das Kind pflegte, die es überwachte und ernährte.

Die Geschäfte im Revier nahmen nun unseren Förster einige Zeit so in Anspruch, daß er kaum mehr soviel Zeit erübrigen konnte, wenigstens abends sich mit